071
069
075
065
080
060
120
020
170

Von Reinicken Fuchs/

Bären/ zum ersten/auß falschem gemüte/ vnnd dieweil er mit jhm redet/ gibt er jhm vrsach/wodurch er jhn verleiten / vnnd in fährligkeit bringen möcht / mit anzeigung der Speise / darzu der Bär von Natur gantz geneigt war. Denn die feindtschafft/ neidt vnnd haß zusammen tragen / rechen sich nicht allweg mit gewalt/ vnd offenbärlich / sondern mit list vnd fürbetrachtung/ wie hie der listige Fuchs thut. Derhalben sollen die weisen vnnd Vernünfftigen fürsichtig sein / mit bescheidenheit vnnd vernunfft sich wol bewahren.

Ende

Die ander/ Wenn ein vnuerständiger vermessener Mensch / schönen worten die auß einem falschen hertzen her fliessen wie jetzt gemeinlich der Welt gebr auch ist glauben gibt/so wirdt er bald verfürt/vnnd darzu in schaden/angst vñ not bracht/Wie auch hie dem Bären / da er dem listigen Fuchs glaubet/widerfehrt. Darum̃ sprechen die alten Weisen/ daß sich das Hertz des Menschen zu den süssen Worten seine

Anfang

Feint

© Stadtbibliothek Ulm, 2021. Signatur: vBB 742;